



Obst-Info Franken

- Kern- und Steinobst Nr. 18 vom 22.05.2022 -

** Unsere Hinweise erfolgen ab diesem Jahr in Zusammenarbeit mit dem Obstinformationszentrum Hiltoltstein. In sehr späten Lagen Frankens werden die unten beschriebenen Entwicklungen/Ereignisse ggf. erst in etwa 10 bis 12 Tagen erreicht.*

Vegetationsentwicklung in frühen bis mittleren Lagen Frankens



'Burlat'



'Bellise'



'Katinka'



'Pinova'

Frühe Kirscharten haben mit dem Umfärben begonnen. Frühe Zwetschgensorten wie Katinka haben einen Fruchtdurchmesser von ca. 20 mm erreicht. Kernobst: Je nach Sorte liegen die Fruchtdurchmesser knapp unter 20 mm oder auch schon deutlich darüber (BBCH 72-73). Der Vegetationsstand ist ungefähr vergleichbar mit dem sehr frühen Jahr 2020. Voraussichtlich werden auch die Erntetermine ähnlich früh liegen wie 2020. Im Vergleich zum Vorjahr sind wir mehr als 2 Wochen (ca. 16-18 Tage) voraus.

Wettervorhersage

Der heutige Sonntag verläuft sehr sonnig und niederschlagsfrei bei Höchsttemperaturen um 24° C. Am Montag wird es bewölkt und die Temperaturen steigen auf 26° C. In den Nachmittags- und Abendstunden muß erneut mit Gewittern gerechnet werden. Für den restlichen Wochenverlauf ab Dienstag werden dann etwas kühlere Temperaturen um 20° C prognostiziert. Dabei bleibt es weitgehend trocken.

Steinobst

Kirschfruchtfliegenbekämpfung

Der Flug der Kirschfruchtfliege war in der vergangenen Woche bereits stark. Wir empfehlen auch frühreifende Sorten wie z.B. Burlat einmal zu behandeln. Die Reifetermine der Frühsorten dürften vergleichbar mit dem Jahr 2020 liegen. Die Ernte von Burlat wird in frühen Lagen Frankens in den ersten Junitagen (ab ca. 2. Juni), die von Bellise um den 8. Juni erwartet. Die Reifezeiten können sich in sehr späten Lagen um bis zu 12 Tage nach hinten verschieben. Der Behandlungstermin für Sorten der 2. KW (Burlat) sollte, unter Einhaltung der Wartezeit, nach Durchzug der Gewitter, in frühen Lagen ab Dienstag eingeplant werden. Wir empfehlen bei mittleren und späten Sorten grundsätzlich 2 Behandlungen mit Mospilan SG (0,125 kg – WZ: 7 Tage) durchzuführen.

Die erste Behandlung sollte etwa 2 bis 3 Wochen (18 bis 20 Tage), die zweite Behandlung etwa 1 bis 2 Wochen (8 bis 10 Tage) vor der Ernte erfolgen.

Voraussetzung für eine gute Kontaktwirkung des Mittels ist eine ausreichende Benetzung der Zielflächen. Die Wirkung von Mospilan SG hält etwa 10 (maximal 14) Tage an.

Kirschessigfliege

Bei Befallsgefahr durch die Kirschessigfliege empfehlen wir ca. 1 Woche vor der Ernte eine zusätzliche Behandlung mit Exirel (0,375 l – WZ: 7 Tage).

Erfahrungsgemäß treten Probleme mit der Kirschessigfliege eher bei den Spätsorten auf. Hier sollte daher besonders auf das Auftreten des Schädlings geachtet werden.

Da die Kirschessigfliegen auf schattige Bereiche mit hoher Luftfeuchte angewiesen sind, empfehlen wir dringend die Fahrgassenbegrünung niedrig und die Baumstreifen bewuchsfrei zu halten. Zur Abschätzung der Befallsgefahr können Fallen mit Köderflüssigkeit aufgehängt, sowie Kontrollen auf Eiablagen durchgeführt werden. Auch die Beobachtung auf das Auftreten von Taufiegen in den frühen Morgenstunden kann Hinweise geben.

Blattkrankheiten/ Fruchtfäulen

Zum vorbeugenden Schutz empfehlen wir den Einsatz von Signum (0,25 kg – WZ: 7 Tage).

Rote austernförmige Schildlaus an Zwetschgen

Seit einiger Zeit tritt auch die rote austernförmig Schildlaus in hiesigen Zwetschgenanlagen auf. Der Befall äußert sich durch Vergreisen und Absterben der Bäume. Befallene Äste und Stamm zeigen häufig einen grauen, filzartigen Überzug. Die Schildläuse sitzen unter der stark verkrusteten Rinde und sind mit bloßem Auge schwierig zu erkennen.

Wir bitten Besitzer von Bäumen mit der beschriebenen Symptomatik sich bei uns zu melden!

In befallenen Anlagen findet aktuell der Schlupf und die Neubesiedelung der Wanderlarven statt.

Wir empfehlen hier jetzt den Einsatz von Movento SC 100 (0,75 l – WZ: 21 Tage). Das Mittel ist bienengefährlich.

Kernobst

Apfelwickler

Wir empfehlen eine erste Behandlung mit Coragen (0,0875 l) ab Mitte der kommenden Woche.

Schorf

Der Ascosporenflug nähert sich nun allmählich dem Ende. Wir empfehlen jetzt und auch im weiteren Saisonverlauf regelmäßig auf Schorfbefall zu kontrollieren. Nur in schorffreien Anlagen können die Spritztermine dann auf weitere Abstände gestellt werden.

Für Montag werden wieder Gewitter erwartet, die bei längerer Blattnassdauer auch zu Schorfinfektionsbedingungen führen können. Da der Ascosporenflug noch nicht komplett beendet ist und zumeist auch noch unklar sein dürfte, wie erfolgreich die bisherige Schorfbekämpfung verlaufen ist (Konidien/Schorfflecke), empfehlen wir diese Phase durch eine Vorlagebehandlung mit Malwin WG (0,6 kg) oder Delan WG (0,25 kg) auf jeden Fall noch sicher abzudecken.

Wo schnell reagiert werden kann, besteht alternativ auch die Möglichkeit das Ausmaß der Niederschläge abzuwarten und ggf. mit Delan WG in die laufende Infektion bzw. kurativ unter Zusatz von Score zu behandeln.

Die aktuelle Schorfprognose finden Sie unter folgendem Link: https://www.wetter-by.de/Internet/global/start-page.nsf/start/RIMpro_by?OpenDocument

Mehltau

Insbesondere in problematischen Anlagen, Belag in regelmäßigen Abständen mit Systhane 20 EW (0,125 l – Aufbrauchfrist bis 30.11.2022), Sercadis (0,083l), Nimrod EC (0,3 l), u.a. erneuern.

Befallene Triebe kontinuierlich entfernen!

Blattdüngungsmaßnahmen bei Kern- und Steinobst

Zur unterstützenden Pflanzenernährung bzw. zur Erhöhung der Fruchtstabilität können Blattdünger auf der Basis von Stickstoff, Magnesium und Calcium sinnvoll sein.

Seite 2 von 3

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und
Forsten Kitzingen-Würzburg – Thomas Riehl
Mainbernheimer Straße 103
97318 Kitzingen

Telefon 09321 3009-1421
Mobil 0173 863 74 84
Telefax 09321 3009-1011
E-Mail thomas.riehl@aelf-kw.bayern.de
Internet www.aelf-kw.bayern.de

Besuchszeiten
Mo - Do 08:00 – 12:00 Uhr
und 13:00 – 16:00 Uhr
Fr 08:00 – 13:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Formierungsmaßnahmen an Jungbäumen (Spindelerziehung)

An Jungbäumen können jetzt bereits hilfreiche Formierungsmaßnahmen durchgeführt werden:

- Stämme bis zum ersten Seitenastansatz in ca. 60-70 cm Höhe aufputzen bzw. tiefer liegende Seitentriebe entfernen.
- Konkurrenztriebe unterhalb der Mitte ausbrechen oder durch Pinzieren im Wachstum bremsen.
- Neutriebe aus der Mitte können mit Hilfe von Wäscheklammern waagrecht gestellt werden.

Zulassungen

- Mimic (Tebufenozid) hat eine Zulassungsverlängerung bis 31.05.2025 erhalten
- Flint (Trifloxystrobin) hat eine Zulassungsverlängerung bis 30.06.2023 erhalten

<i>Soweit nicht anders erwähnt, beziehen sich die genannten Mittelmengen auf l bzw. kg pro ha und 1 m Kronenhöhe.</i>

Riehl